Ehrismann, Althochd.Literatur 00048

S.106

Morgensegen, 14.Jh.

Heute ich us ge, min engil mit mir gen,
dri min waldin, dri mich behalden,
dri mich beschirmin, z'abende zu gutir herberge brengin,
daz mir in den wogin gesche kein ungenade,
daz mich kein wafen versnide usw.

(Schönbach, ZfdA 29,348; MSD.II^{3}, 290.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde